



Erdgeschoss 1:250

Städtebau

Der 5-geschossige Baukörper der Bildungseinrichtung wird konsequent an den Rand gesetzt. Dadurch formuliert er zur Sonnenallee eine starke städtebauliche Kante und generiert einen großen freibleibenden Schulhof. Im Bereich des Haupteinganges wird die Kante nach Innen gedrückt. Dadurch wird ein einladender Schulplatz als Entree gebildet. Der Schulplatz ist eine Ausweitung der Sonnenallee und fließt regelrecht in die Eingangshalle hinein. Das Gebäude formuliert eine selbstverständliche Adresse. Der Platz bildet einen kommunikativen und einladenden Ort als Filter zwischen Bildungseinrichtung und Stadt. Der kompakte Baukörper ist durch das Gelenk (gemeinsame Mitte) nach außen in 2 Baukörper gegliedert. Dadurch bildet sich eine angemessene Körnung zur Stadt. Nach Innen ist der Baukörper bewusst feingliedriger gesetzt und ermöglicht, verstärkt durch die weitere Abstufung zum Innenhof eine Verwebung des Baukörpers mit dem Schulhof. Die Gebäude umarmen den Schulhof schützend - der Sockel der Turnhalle und die Hochgarage sind dabei Ausläufer dieser umarmenden Figur.



Lageplan 1:1000



Schulplatz